

# Fragebogen für die Sachkundeprüfung i.S.d. § 7 WaffG

Veranstalter: BDS / Landesgruppe Hessen / SLG 717

Der vorliegende Fragebogen besteht aus 35 Seiten und beinhaltet 150 Fragen. Kreuzen Sie bitte auf dem Antwortbogen die entsprechenden Kästchen an. Es können eine oder mehrere Antworten richtig sein. Und nun, viel Erfolg !!!

1. Kreuzen Sie das oberste Gebot und die wichtigste Sicherheitsregel für den Umgang mit Schusswaffen an.
  - a. Beachtung aller Ladedaten sowie des entsprechenden Kalibers.
  - b. *Eine Schusswaffe ist stets als geladen zu betrachten, bevor man sich nicht unmittelbar vom Gegenteil überzeugt hat. Außerdem die Beachtung aller Sicherheitsmaßnahmen.*
  - c. Es gibt keine festen Regeln, wenn man sich mit gesundem Menschenverstand an das Schießen heranwagt, kann auch nichts passieren.
  - d. Ungeübten ist das Schießen zu verwehren.
  
2. Wie wird eine Schusswaffe beim Hantieren (Öffnen, Spannen, Laden, Entladen usw.) gehalten?
  - a. Beim Laden einer Waffe ist es egal, in welche Richtung die Waffe zeigt.
  - b. *Schräg nach unten, weg von Hindernissen und Menschen, Richtung Kugelfang oder Ladeecke.*
  - c. Die Waffe ist grundsätzlich schräg nach oben zu halten, da es bei einer versehentlichen Schussabgabe zu Querschlägern kommen könnte.
  - d. Die Richtung, in der eine Waffe beim Hantieren gehalten werden soll, ist abhängig von der Waffenart.
  
3. Was ist beim Laden zu beachten?
  - a. Der Nachbarschütze soll durch lautes Rufen aufmerksam gemacht werden, dass man selbst gerade die Waffe mit Munition auffüllt.
  - b. *Richtige Munition laut Angabe auf der Waffe, Finger aus dem Abzug, der Lauf soll frei von Hindernissen sein, Waffe weg von Menschen halten, Richtung Kugelfang oder schräg nach unten.*
  - c. Die Visiereinrichtung darf nicht anstoßen, da sich sonst die Treffpunktlage ändert.
  - d. Ein sicheres Laden ist nur möglich, wenn die Munition aus der Originalschachtel entnommen wird.

**4. Besteht die Möglichkeit, dass sich beim Sturz auf einen harten Untergrund aus einer geladenen und gesicherten Waffe dennoch ein Schuss löst?**

- a. Nein, durch den heutigen Stand der Technik sind Unfälle mit geladenen und gesicherten Waffen vollkommen ausgeschlossen.
- b. Ja, die Möglichkeit besteht. Trotz des heutigen Standes der Technik sind Unfälle mit geladenen und gesicherten Waffen nie ganz auszuschließen.*
- c. Nein, durch die Verwendung moderner Werkstoffe und eine umfassende Ausbildung der Schützen sind Unfälle von vorne herein auszuschließen.

**5. Auf welche Art und Weise wird bei modernen Revolvern (Sport- und Gebrauchswaffen) die Schützensicherheit gewährleistet?**

- a. Bei modernen Revolvern wird die Schützensicherheit durch eine / mehrere eingebaute Sicherung/en erreicht.*
- b. Moderne Revolver besitzen keine Sicherung, da die Technik insgesamt ausgereift ist.
- c. Nur bei alten Revolvern gibt es Sicherungen.
- d. Für die Schützensicherheit ist jeder Schütze selbst verantwortlich.

**6. Erklären Sie den Unterschied zwischen einer Pistole und einem Revolver!**

- a. Ein Revolver besitzt eine Trommel mit 5 – 8 Patronenlagern.
- b. Bei einer Pistole bilden Patronenlager und Lauf eine Einheit, bei einem Revolver sind Lauf und Patronenlager getrennt.*
- c. Pistolen besitzen Magazine mit mindestens 8 Patronen
- d. Es gibt keinen Unterschied, Revolver sind aus Pistolen entstanden

**7. Welcher Unterschied besteht in der Regel zwischen Büchse und Flinte?**

- a. Die Waffen unterscheiden sich nur in den Verwendungszwecken, äußerlich sind sie gleich.
- b. Büchsen besitzen einen gezogenen Lauf, Flinten besitzen meist einen glatten Lauf.*
- c. Flinten besitzen eine Choke – Bohrung, damit sie die gleiche Schießleistungen wie eine Büchse erhalten.
- d. Kombinierte Waffen besitzen in der Regel einen Büchsen- und Flintenlauf.

**8. Welche Munition kann man aus Flinten verschießen?**

- a. *Patronen mit Schrotladungen, Flintenlaufgeschosse, Platzpatronen im entsprechenden Kaliber,*
- b. Randfeuerpatronen
- c. Da die Patronenlager von Flinten meist recht groß sind, kann man alle Arten von Patronenmunition laden, solange das Zündhütchen vor den Schlagbolzen kommt.

**9. Bestimmen Sie den Begriff „ Selbstladewaffen“ im waffentechnischen Sinn!**

- a. *Schusswaffen, die nach Abgabe des Schusses selbstständig die abgefeuerte leere Hülse auswerfen, eine neue Patrone zuführen und die Abzugs- und Schlagvorrichtung für den nächsten Schuss spannen.*
- b. Schusswaffen, die lediglich durch Betätigen des Abzuges aus demselben Lauf die nächste Patrone abfeuern.
- c. Schusswaffen, bei denen der Schütze durch manuelle Bewegungen die Patronen aus einem in der Waffe vorhandenem Munitionsvorrat der Waffe zuführt.
- d. Selbstladewaffen findet man lediglich im militärischen Bereich, die Waffen entnehmen selbstständig die Munition aus einem externen Vorrat.

**10. Nennen Sie funktionswichtigen Komponenten einer Büchsenpatrone!**

- a. *Patronenhülse und Geschoss*
- b. *Zündhütchen*
- c. *Treibladung*
- d. *Dichtungslack*

**11. Nennen Sie den Unterschied zwischen Randfeuer- und Zentralfeuerpatronen!**

- a. Randfeuer: die Patronen besitzen einen Rand und das Zündhütchen befindet sich in der Hülsenmitte.
- b. *Randfeuer: Zündmasse im Hülsenrand*
- c. *Zentralfeuer: Zündhütchen in der Hülsenmitte*
- d. Zentralfeuer: das Zündhütchen sitzt in der Mitte des Treibladungspulvers.

**12. Kreuzen Sie die drei grundsätzlichen Geschossarten an!**

- a. TIG- Geschoss, Nadelgeschosse
- b. *Vollmantelgeschoss*
- c. *Teilmantelgeschosse*
- d. *Bleigeschosse*

**13. Ist handelsüblich verpackte Patronenmunition gegen Stoß und Hinfallen empfindlich?**

- a. Ja !
- b. Nein !**
- c. Ich weiß nicht!

**14. Welchen Einfluss haben Fremdkörper im Lauf im Bezug auf Schießleistung und Schützensicherheit?**

- a. Fremdkörper können sich nicht auswirken, da sie durch den Staudruck vor dem Geschoss aus dem Lauf heraus getrieben werden.
- b. Fremdkörper im Lauf treten nie auf, da jeder Schütze seine Waffe nach dem Schießen reinigt.
- c. Bei einem Sportschützen können keine Fremdkörper in den Lauf gelangen, somit ist eine Gefährdung ausgeschlossen. Nur bei Jägern können Fremdkörper in den Lauf geraten.
- d. Die Schießleistung verringert sich, es kann u.a. zu Laufaufbauchungen oder Waffensprengungen kommen.**

**15. Welche Maßnahmen treffen Sie, wenn sich nach Betätigung des Abzuges der Schuss nicht löst?**

- a. Waffe sofort entladen und Patronen auf den Boden fallen lassen
- b. 1 Minute warten (im Ziel bleiben oder Waffe schräg nach unten halten), entladen.**
- c. Waffe umgehend öffnen, Patrone vorsichtig entnehmen und an einem sicheren Ort aufbewahren.
- d. Die zu treffenden Maßnahmen sind waffenabhängig.

**16. Wodurch kann ein Versager entstehen?**

- a. fehlerhafte Munition**
- b. gebrochener Schlagbolzen**
- c. Transportschäden
- d. Versager sind immer nur munitionsbedingt.

- 17. Warum muss eine Waffe gereinigt werden?**
- a. Eine Waffe muss nicht gereinigt werden, da bei modernen Patronen das Treibladungspulver nahezu rückstandsfrei verbrennt.
  - b. Eine Waffe muss gereinigt werden, um Fremdkörper aus dem Lauf und Funktionsteilen zu entfernen.*
  - c. Eine Waffe muss nur äußerlich gereinigt werden, um Rostansatz zu vermeiden.
- 18. Welche dauerhaften Angaben bzw. Kennzeichen muss eine Waffe haben?**
- a. **Beschusszeichen***
  - b. **Kaliberangabe***
  - c. **Modellangabe***
  - d. **Waffennummer***
  - e. **Hersteller***
- 19. Was ist der Unterschied zwischen einer Langwaffe und einer Kurzwaffe?**
- a. **Langwaffe: über 60 cm Länge***
  - b. Langwaffe: unter 60 cm Länge
  - c. **Kurzwaffe: unter 60 cm Länge***
  - d. Kurzwaffe: unter 30 cm Länge
- 20. Wo und wie bewahren Sie Ihre Schusswaffen bzw. Munition auf?**
- a. Waffen und Munition werden gemeinsam aufbewahrt, um sie besser sicher zu können.
  - b. **Getrennte und verschlossene Aufbewahrung von Waffen und Munition im entsprechenden Waffenschrank.***
  - c. Waffen müssen im verschlossenen Schrank aufbewahrt werden, Munition muss nicht gesichert sein.
  - d. **Waffen und Munition müssen sicher vor dem Zugriff Dritter aufbewahrt werden.***
- 21. Wie transportieren Sie als Sportschütze Waffen und Munition?**
- a. Waffe entladen
  - b. **Waffe/n und Munition getrennt***
  - c. Waffen von Sportschützen dürfen im geschlossenen Pkw geladen und schussbereit transportiert werden.
  - d. **Waffe darf nicht zugriffsbereit sein, sie muss verpackt und verschlossen sein.***

22. **Nennen Sie die wesentlichen bzw. genehmigungspflichtigen Waffenteile einer Pistole und eines Revolvers!**

- a. Revolver: Lauf und Trommel
- b. Pistole: Griffstück, Verschluss, (System) Lauf**
- c. Revolver: Rahmen, Lauf, Trommel**
- d. Pistole: Lauf, Magazin, Schlitten

23. **Welche Angaben sind zutreffend?**

- a. *Waffenbesitz: Ausübung der tatsächlichen Gewalt*
- b. Waffenbesitz: der legale Besitz einer Waffe, also dann, wenn eine Erlaubnis vorhanden ist.**
- c. Waffenerwerb: die durch ein reguläres Rechtsgeschäft erfolgte Übertragung der Eigentumsrechte, Überlassen liegt dann vor, wenn eine Waffe unentgeltlich auf dem Schießstand zum Training überlassen wird.**
- d. Überlassen: Die Übertragung der tatsächlichen Gewalt auf einen anderen (Eigentumsverhältnisse spielen keine Rolle), Waffenerwerb ist die Erlangung der tatsächlichen Gewalt**

24. **Wie lange gilt eine Waffenbesitzkarte?**

- a. 1 Jahr
- b. unbefristet**
- c. muss jedes Jahr erneuert werden
- d. maximal 9 Jahre

25. **Wie lange gilt in eine grüne Waffenbesitzkarte eingetragene Erlaubnis zum Erwerb einer Waffe?**

- a. 1 Jahr**
- b. unbefristet
- c. muss jedes Jahr erneuert werden
- d. maximal 9 Jahre

26. **Müssen Sie den Verlust von Waffen oder Erlaubnisurkunden (WBK usw.) nach dem Waffengesetz anzeigen?**

- a. Nein, die Anzeige bei der Polizei genügt
- b. Ja, sofort bei der zuständigen Behörde**
- c. Ja, am nächsten erreichbaren Werktag bei der Ordnungsbehörde und der Polizei

27. **Innerhalb welcher Frist müssen Sie den Erwerb von Schusswaffen bei der zuständigen Behörde anzeigen?**
- a. *2 Wochen*
  - b. 1 Woche
  - c. 30 Tage
  - d. am nächsten Werktag
28. **Innerhalb welcher Frist müssen die Ausstellung einer Waffenbesitzkarte oder die Eintragung in eine vorhandene Waffenbesitzkarte beantragen, wenn Sie die Waffen im Rahmen einer Erbschaft übernommen haben?**
- a. 2 Monate
  - b. *1 Monat*
  - c. 2 Wochen
  - d. unmittelbar nach Antritt des Erbes
29. **Unter welchen Voraussetzungen kann man Munition erwerben?**
- a. *Auf dem Schießstand zum sofortigen Verbrauch*
  - b. *Munitionserwerbschein, Munitionshandelserlaubnis*
  - c. Dienstausweis, Truppenausweis
  - d. *Jagdschein, Munitionserwerbsberechtigung in der WBK*
30. **Dürfen Sie Munition an Nichtberechtigte abgeben?**
- a. Als legaler Eigentümer von Munition darf man *an* alle Personen über 18 Jahren Munition überlassen.
  - b. *Grundsätzlich nein, Ausnahme ist die Abgabe von Munition auf dem Schießstand zum sofortigen Verbrauch.*
  - c. Das Verbot der Abgabe an Nichtberechtigte gilt nur für den Handel.
31. **Welche Voraussetzungen sind grundsätzlich für die Erteilung waffenrechtlicher Erlaubnisse notwendig?**
- a. *18 Jahre (Sportschütze 21/ 25 Jahre) Zuverlässigkeit und persönliche Eignung*
  - b. Abschlusszeugnis der Schule oder Hochschule
  - c. *Sachkunde und Bedürfnis*
  - d. Bescheinigung über den geleisteten Wehrdienst

**32. Was ist „schussbereit“?**

- a. *Wenn eine Waffe geladen, entsichert und gespannt ist.*
- b. *Wenn eine Waffe geladen ist (auch teilgeladen, unterladen), auch dann, wenn sie gesichert und entspannt ist.*
- c. Wenn eine Waffe teilgeladen (unterladen) und entsichert ist.

**33. Was ist „zugriffsbereit“?**

- a. Wenn die Waffe im abgeschlossenen Waffenkoffer im abgeschlossenen Kofferraum einer Limousine befördert wird.
- b. Wenn die Waffe in einem geschlossenen Behälter im entladenen Zustand transportiert wird.
- c. *Wenn die Waffe mit wenigen Handgriffen in Anschlag gebracht werden kann. Beispiel: nicht verschlossenes Handschuhfach im Auto (Nicht verschlossener Aktenkoffer)*

**34. Was versteht man unter „Waffen führen“?**

- a. Nur wer eine Waffe im Schulterholster mit sich trägt, führt eine Schusswaffe.
- b. *Eine Waffe führt, wer die tatsächliche Gewalt über sie außerhalb seiner Wohnung, Geschäftsräume oder seines befriedeten Besitzums ausübt.*
- c. Sportschützen führen nie Schusswaffen.

**35. Welche Papiere müssen beim erlaubnispflichtigen Waffenführen mitgeführt und bei Kontrollen vorgelegt werden?**

- a. *Jagdschein, Waffenschein, kleiner Waffenschein und Personalausweis*
- b. Schießerlaubnis
- c. Unbedenklichkeitsbescheinigung und Versicherungsnachweis
- d. Führungszeugnis

**36. Dürfen bei öffentlichen Versammlungen Waffen geführt werden?**

- a. Ja !
- b. Das entscheidet die Schutzpolizei vor Ort.
- c. *Nein !*
- d. Ich weiß nicht!

**37. Wo darf ein Sportschütze mit einer Waffe schießen?**

- a. *Nur auf polizeilich zugelassenen Schießständen*
- b. Ein Sportschütze darf überall schießen.
- c. Neben dem Schießstand darf ein Sportschütze seine großkalibrige Waffe auch in seinem Besitztum abfeuern.



**38. Benötigt man zum Schießen außerhalb von Schießstätten grundsätzlich eine Erlaubnis?**

- a. *Ja!*
- b. Nein!
- c. Ich weiß nicht!

**39. Welche der nachfolgenden Gegenstände sind gemäß § 40 WaffG verboten und dürfen nur mit einer Ausnahmegenehmigung des Bundeskriminalamtes erworben und besessen werden?**

- a. *Stockdegen bzw. Stockflinten*
- b. Karabiner Mauser 98 k
- c. *Schießkugelschreiber*
- d. Armbrust
- e. *Würgehölzer (NUN-CHAKU)*
- f. Gasdrucklader
- g. *Wurfsterne*
- h. *Stahlruten, Totschläger, Schlagringe*
- i. *Faustmesser, Fallmesser,*
- j. Bockdoppelflinte
- k. Bergstutzen
- l. Selbstschussapparate

**40. In welchen Fällen ist keine Schießerlaubnis notwendig? (Frage a-f)**

- a. *Auf dem Schießstand*
- b. *In Notwehrsituationen*
- c. Bei Abfeuern von Signalwaffen bei Polterabenden
- d. Bei Kontrollschuss der scharfen Waffe im eignen Grundstück
- e. *Jäger beim Anschießen der Waffe im Revier und zur Jagdausübung*
- f. *Für Schussapparate und Schreckschusswaffen zum Starten bei Sportveranstaltungen*

**41. Was ist Notwehr?**

- a. Notwehr ist die Verteidigung, die erforderlich ist, um einen hinterhältigen Angriff von sich abzuwenden.
- b. *Notwehr ist die Verteidigung, die erforderlich ist, um einen gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff von sich oder einem anderen abzuwenden.*
- c. Notwehr ist die Verteidigung, die möglich ist, um einen gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff von einem anderen abzuwenden.

**42. Was ist ein „gegenwärtiger, rechtswidriger Angriff“?**

- a. *Gegenwärtig ist der Angriff, wenn er gerade stattfindet oder unmittelbar bevorsteht*
- b. *Rechtswidrig ist der Angriff, der gegen die Rechtsordnung verstößt und den der Betroffene nicht zu dulden braucht.*
- c. Rechtswidrig ist jeder Eingriff in die Persönlichkeitsrechte, unabhängig, wer in die Rechte eingreift.

**43. Wie lange besteht eine Notwehrsituation fort?**

- a. *Solange der Angriff dauert.*
- b. Solange, bis das geraubte Eigentum wieder im rechtmäßigen Besitz ist.
- c. Die Notwehrsituation ist beendet, sobald der Angegriffene mit der Abwehr beginnt.

**44. Soll im Notwehrfall vor dem Gebrauch der Schusswaffe der Angreifer gewarnt werden?**

- a. Für Jedermann, mit Ausnahme von Polizeibeamten, ist eine Warnung vor dem Schusswaffengebrauch nicht notwendig.
- b. *Ja, soweit es die Umstände erlauben, soll durch Zuruf, Warnschuss oder anderer geeigneter Weise gewarnt werden.*
- c. *Kein Waffenbesitzer, weder Jäger, Sportschützen, Polizeibeamte oder Soldaten, muss den Schusswaffengebrauch androhen.*

**45. Ist in Notwehrfällen, bei denen von der Schusswaffe Gebrauch gemacht werden darf, die Abgabe eines „Todesschusses“ möglich?**

- a. Nein, die Abgabe eines gezielten Todesschusses ist nach rechtsstaatlichen Grundsätzen nicht möglich.
- b. Ja, die Abgabe eines Todesschusses ist auch ohne Warnung möglich.
- c. *Ja, die Abgabe des Todesschusses ist möglich. Man sollte jedoch versuchen, dieses letzte Mittel zu vermeiden, insbesondere dann, wenn sich der Angriff nicht gegen das Leben richtet!*

**46. Was ist Notwehrüberschreitung, ist diese strafbar?**

- a. Notwehrüberschreitung ist immer strafbar.
- b. *Notwehrüberschreitung ist nur dann nicht strafbar, wenn man aus Verwirrung, Furcht oder Schrecken über die Grenzen der Verteidigung hinausgegangen ist.*
- c. Notwehrüberschreitung ist nie strafbar, es besteht lediglich Schadenersatzpflicht.

**47. Was ist Notstand?**

- a. *Notstand liegt dann vor, wenn die Verletzung eines Rechtsgutes zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr gegen höherwertige Rechtsgüter erforderlich ist.*
- b. Notstand liegt dann vor, wenn der Angriff gegen Sachen geführt wird.
- c. Notstand liegt nur bei Naturkatastrophen vor.

**48. Wozu dienen Züge und Felder im Lauf?**

- a. Züge und Felder erhöhen lediglich die Gasdichtigkeit des Laufes. So wird die volle Energieleistung des Treibladungspulvers auf das Geschoss übertragen.
- b. *Geben dem Geschoss einen Drall = schnelle Umdrehung des Geschosses. Dient der Stabilisierung und verhindert das Kippen (Überschlagen) des Geschosses während des Fluges.*
- c. Züge und Felder sind eigentlich überflüssig, Läufe ohne Profil sind ebenfalls treffsicher.

**49. Was versteht man unter dem Begriff Feldkaliber?**

- a. Feldkaliber werden für Waffen angegeben, die von Jägern bei der Jagd auf freien Feldern benutzt werden.
- b. *Der Durchmesser des Laufes, gemessen von einem Feld zum gegenüberliegenden Feld.*
- c. Der Durchmesser des Laufes, gemessen von einem Feld zum gegenüberliegenden Zug.

**50. Welche Kaliberangabe für Geschosse von Büchsenpatronen trifft zu?**

- a. *Im deutschen Sprachraum Durchmesser in mm mal der Hülsenlänge z.B. 7,62mm x 51*
- b. Die Angabe wird in Europa nicht einheitlich geregelt, jeder Staat bezeichnet Kaliber unterschiedlich.
- c. *Im anglo-amerikanischen Raum Durchmesser in Zoll/Inch + Verkaufsname z.B.: .308 Winchester*

**51. Was bedeuten bei der Kaliberangabe 12/70 für Schrotpatronen die Ziffern „70“?**

- a. Die Ziffern geben die Anzahl der Schrote an.
- b. *Die Ziffern geben die Länge der aufgefalteten Hülse nach dem Schuss an.*
- c. Die Ziffern geben das Gewicht der Geschossvorlage in Gramm an.

**52. Wie weit fliegen Geschosse von fabrikmäßig geladenen Patronen im günstigsten Abgangswinkel bei den nachfolgend genannten Kalibern? (GEFAHRENBEREICH !!!!!)**

.22 LR.	a.1800 m <i>b.1500 m</i> c.1000 m	.38 Spezial	<i>a.1500 m</i> b.1300 m c. 900 m	9 mm Luger	a.1000m <i>b.2000m</i> c. 2500m
.45 Auto	a. 750 m b.1000 m <i>c.1500 m</i>	7,65mm Brown.	<i>a.1200 m</i> b.1800 m c.2000 m	.44 Magnum	a.1000m b.1500m <i>c.2000m</i>
.357 Magnum	a.2500 m <i>b.1900 m</i> c. 800 m	. 308 Win.	a.3000 m b.4000 m <i>c.5000 m</i>	.223 Rem.	a.3000m b.4000m <i>c.5000m</i>

**53. Welche Faktoren haben Einfluss auf die Reichweite und Wirkung eines Geschosses?**

- a. *Treibladung, Geschossart*
- b. *Lauflänge und Zustand der Waffe*
- c. *Witterungsverhältnisse*

**54. Was bedeuten die Begriffe „Single Action“ und „Double Action“?**

- a. *Bei „Single Action“ muss vor dem Betätigen des Abzuges der Hahn (= Schlaghahn, Hammer, Schlagstück) gespannt werden.*
- b. Single Action bedeutet übersetzt Einzellader, Double Action bedeutet, dass mehr als eine Patrone geladen werden kann.
- c. *Bei „Double Action“ wird durch Betätigen des Abzuges der Hahn (= Schlaghahn, Hammer, Schlagstück) gespannt.*

**55. Was bedeutet die Bezeichnung „Magnum“?**

- a. *Die Bezeichnung ist lediglich ein Handelsname.*
- b. Die Patrone mit dieser Bezeichnung besitzt in diesem Kaliber die stärkste Ladung.
- c. Die Bezeichnung ist ein Warenzeichen der Firma Remington.

**56. Was ist ein Ejektor?**

- a. Der Zubringer von Magazinen.
- b. Der Mechanismus zum Ausschwenken der Trommel bei Revolvern
- c. *Der Ejektor ist der Hülsenauswerfer bei Kipplaufwaffen*

**57. Nennen Sie eine andere gebräuchliche Bezeichnung für das Kaliber .308 Win. in deutsch!**

- a. *7,62x 51 (7,62mm x 51)*
- b. 7,62x 39 (7,62mm x 39)
- c. 7mm x 57

**58. Was bedeutet der Begriff „Visierlänge“?**

- a. Der Abstand zwischen Schützenauge und Visier
- b. Der Abstand zwischen Waffenvisierung und Ziel
- c. *Der Abstand zwischen Kimme und Korn*

**59. Nennen Sie drei gebräuchliche Flintenkaliber!**

- a. Kal. 16,36 und 68
- b. Kal. .410
- c. *Kal. 12, 16 und 20*
- d. Kal. 2

**60. In jeder Schusstafel findet man die Bezeichnung „Vo“ (V null). Was wird damit ausgedrückt?**

- a. Die Abbrandgeschwindigkeit des Pulvers in der Patronenhülse
- b. *Mündungsgeschwindigkeit = Anfangsgeschwindigkeit des Geschosses*
- c. Zu Beginn des Schusses ist die Geschwindigkeit des Geschosses immer Null, daher V null.
- d. Die Geschwindigkeit, nachdem das Geschoss die Patronenhülse verlassen hat

**61. Was bewirkt ein Schalldämpfer**

- a) Er verringert den Mündungsknall beim Schuss.*
- b) Er reduziert auf Grund seiner Masse den Rückstoß.*
- c) Er verringert den Geschossknall.*

**62. Durch wen und wie wird die persönliche Eignung einer Person festgestellt?**

*Die persönliche Eignung wird von der zuständigen Behörde geprüft; ggf. ist ein amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis beizubringen.*

**63. Wer ist im Sinne des Waffengesetzes in der Regel nicht mehr zuverlässig**

- a) Jeder, der wegen einer vorsätzlich begangenen Straftat zu einer Geldstrafe von mehr als 60 Tagessätzen verurteilt wurde.*
- b) Jeder, der wegen der Begehung von zwei verschiedenen vorsätzlichen Straftaten zu Geldstrafen in Höhe von jeweils 20 Tagessätzen verurteilt wurde.*
- c) Jeder der wegen einer vorsätzlichen Geschwindigkeitsüberschreitung seinen Führerschein für mehr als 60 Tage abgeben musste.

**64. Wer ist im Sinne des Waffengesetzes nicht zuverlässig bzw. nicht geeignet?**

- a) Jeder, der wegen einer vorsätzlichen Straftat vor 8 Jahren zu einer Haftstrafe von 2 Jahren verurteilt wurde.*
- b) Jeder, der aus einem anerkannten Schießsportverband ausgeschlossen wurde.
- c) Jeder, bei dem Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass er mit Waffen oder Munition unsachgemäß umgehen wird, ohne dass bereits mit den Waffen oder der Munition etwas passiert ist.*

**65. Wer verfügt im Sinne des Waffengesetzes nicht über die erforderliche persönliche Eignung zum Waffenbesitz.**

a) Alle Personen unter 25 Jahren, wenn sie kein amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über ihre geistige und körperliche Eignung vorlegen können.

**b) Personen, bei denen Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie psychisch krank oder debil sind.**

**c) Personen, bei denen Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie alkoholabhängig sind.**

**66. Was versteht man unter dem Begriff „Europäischer Feuerwaffenpass“?**

a) Einen europaweit gültigen Waffenschein für gefährdete Personen, die gegenüber dem Bundesverwaltungsamt ein besonderes Schutzbedürfnis glaubhaft gemacht haben.

b) Eine europaweit gültige Waffenbesitzkarte, die die Waffenmitnahme auf Reisen in Mitgliedstaaten der EU gestattet.

**c) Ein von der EU standardisiertes Waffenbesitzdokument, das aber erst mit einer Erlaubnis des Einreiselandes zur Waffenmitnahme berechtigt.**

**67. Kann man als Inhaber einer Waffenbesitzkarte eine im Ausland erworbene Schusswaffe in die Bundesrepublik Deutschland einführen?**

a) Ja, aber nur wenn sich in der Waffenbesitzkarte ein entsprechender Voreintrag der zuständigen Erlaubnisbehörde befindet.

b) Ja, die Waffe ist innerhalb von 14 Tagen bei der zuständigen Erlaubnisbehörde anzumelden.

**c) Nein, man benötigt vor der Einfuhr eine Verbringungserlaubnis der zuständigen Behörde.**

**68. Wer benötigt keine eigene Waffenbesitzkarte (ausgenommen Jäger und Büchsenmacher)?**

**a) *Derjenige, der eine erlaubnispflichtige Schusswaffe nur vorübergehend auf einem Schießstand zum dortigen Schießen erwirbt.***

b) Derjenige, der die erlaubnispflichtige Schusswaffe nur vorübergehend für einen Zeitraum von weniger als einem Monat von einem Berechtigten leiht.

**c) *Derjenige, der eine erlaubnispflichtige Schusswaffe nur vorübergehend von einem Berechtigten zur gewerbsmäßigen Beförderung, bzw. Lagerung übernimmt.***

**69.**

**Welche Angaben zu einer Waffe werden in einer Waffenbesitzkarte eingetragen?**

**a) *Waffenart, Bezeichnung der Munition oder des Kalibers, Hersteller- oder Warenzeichen, Modellbezeichnung, Seriennummer und Tag des Überlassens, sowie der Name und die Anschrift des Überlassers.***

b) Waffenart, Kaliber, Hersteller- oder Warenzeichen, Beschusszeichen, Seriennummer und Tag des Überlassens, sowie der Name und die Personalausweisnummer des Überlassers.

c) Waffenart, Kaliber, Hersteller- oder Warenzeichen, Nummer der Waffenherstellungserlaubnis und Tag des Überlassens, sowie der Name und die Waffenbesitzkartennummer des Überlassers.



**70. Was regelt das Waffengesetz?**

***Das Waffengesetz regelt den Umgang mit Waffen oder Munition unter Berücksichtigung der Belange der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.***

**71. Waffenrechtlich gesehen ist der Schaft eines Gewehres.....**

- a) ein wesentlicher Teil der Schusswaffe.
- b) *kein wesentlicher Teil einer Schusswaffe.***
- c) ein erlaubnispflichtiges Zubehörteil einer Schusswaffe.

**72. Darf man zu Silvester mit einem Revolver .38 Spezial Platzpatronen (Kartuschenmunition) verschießen?**

- a) *Nein, mit erlaubnispflichtigen Schusswaffen ist dies unzulässig.***
- b) Ja. Dies ist aber nur innerhalb der behördlich genehmigten „Knallzeit“ zulässig, wenn man sich zudem auf einem befriedeten Grundstück befindet.
- c) Ja. Dies ist aber nur innerhalb der behördlich genehmigten „Knallzeit“ zulässig, wenn man sich zudem auf seinem eigenen, befriedeten Grundstück befindet.

**73. Was bedeutet für einen Sportschützen der Rechtsbegriff „ Zu einem Bedürfnis umfassten Zweck oder im Zusammenhang damit“?**

- a) Der Schütze darf die Waffe in der fremden Wohnung mit Einwilligung des Hausrechtsinhabers zu Schutzzwecken (Türsteher /Disco) führen.
- b) *Der Schütze transportiert seine defekte Schusswaffe zur Reparatur zum Büchsenmacher.***
- c) Die Schusswaffe wird am Wohnort des Schützen von ihm über mehrere Tage in einem Autotresor im Kofferraum des PKW's gelagert.

**74. Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit der Rechtsbegriff „sportliches Schießen“ erfüllt wird**

***a) Sportliches Schießen liegt dann vor, wenn nach festen Regeln einer genehmigten Sportordnung geschossen wird.***

- b) Wenn die Waffe griffbereit im Holster getragen wird.
- c) Wenn das Schlagstück / Schlagbolzen bei entladener Waffe gespannt und entsichert ist.
- c) Wenn sich Geschosse oder Patronen in der Waffe befinden.

**75. Wann ist eine Schusswaffe „schussbereit“ im Sinne des Waffengesetzes?**

a) wenn sie mit wenigen Griffen in Anschlag zu bringen ist

***b) wenn sie geladen ist***

c) wenn sie im Holster mitgeführt wird

**76. Wann ist eine Waffe „schussbereit“ im Sinne des Waffengesetzes?**

a) Wenn sie ungeladen im Holster getragen wird.

***b) Wenn sie in einem verschlossenen Koffer liegt und sich eine Patrone im Patronenlager befindet.***

***c) Wenn das Magazin in der Waffe mit Patronen gefüllt ist und die Waffe im unverschlossenen Handschuhfach eines PKW liegt.***

**77. In welchem zeitlichen Mindestabstand werden die Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse erneut auf ihre Zuverlässigkeit und ihre persönliche Eignung geprüft?**

***Mindestens alle drei Jahre.***

**78. Aus welchen Gründen kann die waffenrechtliche Erlaubnis versagt**

**a) *Das Bedürfnis ist nicht nachgewiesen.***

**b) *Der Antragsteller wohnt noch nicht fünf Jahre im Geltungsbereich des Gesetzes***

**79. Welches Kennzeichen muss u.a. auf einem Großkaliber-Revolver angebracht sein?**

**a) *Bezeichnung der Munition***

**b) *Herstellerzeichen***

c) Warnhinweis „Gefährlich...“

a) Name des Besitzers

**80. Welche Kennzeichnung trägt üblicherweise eine Feuerwaffe?**

a) Name des Besitzers

**b) *Beschusszeichen***

c) Lauflänge

**81. Welche Kennzeichnung trägt üblicherweise eine Schusswaffe?**

**1. *Name, Firma oder eingetragenes Warenzeichen eines Waffenherstellers oder -händlers, der im Geltungsbereich dieses Gesetzes eine gewerbliche Niederlassung hat,***

**2. *die Bezeichnung der Munition; sofern keine Munition verwendet wird, die Bezeichnung der Geschosse,***

**3. *eine fortlaufende Nummer,***

**4. *Beschusszeichen.***

**82.** Welche Kennzeichen müssen auf der kleinsten Verpackungseinheit von Patronen angebracht sein?

- a) **Hersteller-/ Händlerzeichen, Anzahl, Fertigungsserie, Patronendaten, Zulassungszeichen**
- b) Herstellungsdatum, Patronenkaliber
- c) keine

**83.** Welche Kennzeichnung muss die Randfeuerpatrone aufweisen?

- a) Kaliberangabe
- b) **Hersteller-/ Warenzeichen auf dem Hülsenboden**
- c) Kaliber und Herstellerzeichen auf dem Hülsenboden

**84.** Welche Kennzeichnung muss die Zentralfeuerpatrone aufweisen?

- a) Kaliberangabe und Geschossart auf dem Hülsenboden
- b) Herstellerzeichen auf dem Hülsenhals
- c) **Munitionsbezeichnung, Hersteller- oder Händlerzeichen**

**85.** Woran erkennt man die für eine Waffe zugelassene Munition?

- a) **Wenn die Angaben auf der kleinsten Verpackungseinheit mit den Angaben auf dem Lauf der Waffe übereinstimmen.**
- b) Wenn man die Munition von einem Sportwaffenhändler hat.
- c) Wenn sie ins Patronenlager eingeführt werden kann.

**86. Was bedeutet der Zusatz „R“ in der Munitionsbezeichnung?**

- a) *Patrone mit Rand***
- b) Randfeuerpatrone
- c) Patrone für Revolver (R = Revolver)

**87. Welche zusätzlichen Angaben müssen Schrotpatronen im Kaliber 12/70 aufweisen?**

- a) keine zusätzlichen Angaben erforderlich
- b) *auf der Hülse die Längenangabe 70***
- c) Angabe der Anzahl der Schrote

**88. Welche Bedeutung hat ein Beschusszeichen?**

- a) Sicherheitsüberprüfung der Waffe beim zuständigen TÜV.
- b) Die Waffe ist durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt auf Funktionsfähigkeit geprüft.
- c) *Die Waffe ist auf Haltbarkeit, Handhabungssicherheit, Maßhaltigkeit und richtige Kennzeichnung durch ein anerkanntes Beschussamt geprüft.***

**89. Welche Bedeutung hat ein Beschusszeichen auf einer Feuerwaffe?**

- a) *Haltbarkeit, Handhabungssicherheit, Maßhaltigkeit und richtige Kennzeichnung der Waffen wurden durch ein Beschussamt geprüft.***
- b) Es handelt sich um eine gebrauchte Waffe.
- c) Es handelt sich um eine Sportwaffe.

**90. Welches Beschusszeichen kann ein in der Bundesrepublik beschossener Revolver .357 Magnum tragen?**

- a) Bundesadler, mit Zeichen V
- b) Bundesadler, mit Zeichen N**
- c) Bundesadler, mit Zeichen PN

**91. Auf welchem Waffenteil muss das Beschusszeichen auch angebracht sein?**

- a) auf dem Lauf**
- b) auf dem Schaft
- c) auf dem Visier

**92. Was bedeutet das Beschusszeichen?**

- a) die Waffe ist behördlich zum Schießen zugelassen**
- b) die Gebühren sind bezahlt
- c) die Waffe ist gebraucht

**93. Dürfen Sie mit nachgebauten Vorderladerschusswaffen ohne Beschusszeichen auf Schießstätten schießen?**

- a) Ja, weil es sich hier um Nachbauten von historischen Schusswaffen (Original vor 1891 hergestellt) handelt.
- b) Grundsätzlich nein, alle nach dem 01.01.1891 hergestellten Feuerwaffen müssen amtliche Beschusszeichen tragen.**
- c) Ja, aber nur bei einläufigen Vorderladerschusswaffen.

**94. Wann ist eine Waffe erneut zu beschießen?**

- a) Unter anderem, wenn der Neu- beschuss fällig wird. Dies ist bei Neuwaffen nach 15 Jahren, bei Gebrauchtwaffen nach 10 Jahren der Fall.
- b) Ein Beschuss ist unter anderem dann erforderlich, wenn eine Waffe von einem gewerblichen Waffenhändler an einen Kunden verkauft wird. Dies ist aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Neu-/Gebrauchtwarengarantie zum Schutze des Kunden besonders geregelt.

***c) Ein erneuter Beschuss muss immer dann erfolgen, wenn wesentliche Teile der Waffe verändert oder instand gesetzt wurden.***

**95. Ist die zuständige Erlaubnisbehörde zu unterrichten, wenn durch einen Büchsenmacher der Lauf ersetzt und die Waffe anschließend neu beschossen wurde?**

a) Die Erlaubnisbehörde ist immer zu unterrichten.

***b) Die Erlaubnisbehörde ist nur zu unterrichten, wenn sich die dort registrierten „Waffendaten“ (z.B. das Kaliber) verändert haben.***

c) Die Erlaubnisbehörde ist nie zu unterrichten.

**96. Benötigen Sie zum Führen einer Druckluftpistole (mit Kennzeichnung „F im Fünfeck“) im Gürtelholster einen Waffenschein?**

***a) Ja.***

b) Nein.

c) Nur, wenn ich noch nicht volljährig bin.

**97. Welche der folgendermaßen gekennzeichneten Schusswaffen dürfen Sie als volljährige Person erlaubnisfrei erwerben?**

a) Der Aufdruck „Frei ab 18 Jahren“ ist auf allen wesentlichen Teilen der Waffe eingeprägt.

**b) Auf der Waffe befindet sich das Zulassungszeichen „PTB im Kreis“ oder das Zulassungszeichen „F im Fünfeck“.**

c) Auf der Waffe befinden sich das Zulassungszeichen „PTB im Viereck“ und das Zulassungszeichen „F im Fünfeck“.

**98. Wie soll eine Schusswaffe an eine andere Person übergeben werden?**

a) geladen, gesichert

b) geladen, ungesichert

**c) ungeladen**

**99. Mit welchen Waffen darf man auf seinem befriedeten Grundstück schießen, wenn sichergestellt ist, dass die Geschosse das Grundstück nicht verlassen können und niemand durch Lärm behindert oder belästigt wird?**

**a) mit Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen, sofern diese das Zulassungszeichen „PTB im Kreis“ tragen**

b) mit Waffen für Randfeuermunition bis.22 I.R

**c) mit Waffen (z.B. im „Kleinstkaliber“ 4 mm M20), sofern diese das Zulassungszeichen „F im Fünfeck“ und das Zulassungszeichen „PTB im Kreis“ tragen**

**100.**

**Um Ihre Vorderschaft-Repetierflinte leichter transportieren zu können ersetzen Sie den normalen Hinterschaft durch einen Pistolengriff**

**a) Das ist verboten.**

b) Das macht Sinn und ist zulässig.

c) Das ist nur Jägern erlaubt.



**101. Um Ihr Repetiergewehr leichter transportieren zu können ersetzen Sie den normalen Hinterschaft durch einen Pistolengriff.**

a) Das ist verboten.

**b) Das ist zulässig, wenn der verbleibende Teil über 60 cm lang ist.**

c) Das ist nur Jägern erlaubt.

**102. Wie kann man eigene Munition entsorgen?**

a) in den Hausmüll werfen

**b) beim Waffenhändler abgeben**

c) in den Sondermüll geben

**103. Was versteht man unter dem Begriff „Kaliber“**

**a) den Durchmesser des Geschosses**

b) die Länge des Geschosses

c) das Gewicht des Geschosses

**104. Warum ist z.B. die Munitionsbezeichnung „9 mm“ nicht ausreichend?**

**a) Weil es verschiedene 9 mm Patronen gibt.**

b) Weil die Kaliberangabe in der Regel nie ganz exakt ist, sondern auf gerundeten Werten beruht.

c) Weil die Kaliberangabe keine Information über die zulässigen Treibladungsmittel (Schwarz- oder Nitrozellulosepulver) enthält.

**105. Welche der nebenstehenden Schusswaffen können auch halbautomatische Waffen sein?**

**a) Büchsen**

b) Doppelflinten

**c) Pistolen**

**106. Was versteht man unter dem Begriff „Double-Action-Pistole“?**

**a) Eine Waffe mit Spannabzug (auch im entspannten Zustand kann durch Betätigen des Abzugs ein Schuss abgegeben werden).**

b) Eine Waffe, die für mindestens zwei Schießsportdisziplinen zugelassen ist.

c) Eine Waffe, bei der durch Betätigen der Sicherung im gespannten Zustand sowohl der Hahn (das Schlagstück) entspannt, als auch der Schlagbolzen gesichert wird.

**107. Was sollte als erstes geschehen, wenn man eine Schusswaffe übergeben bekommt?**

**a) Die Waffe ist sofort auf ihren Ladezustand zu überprüfen.**

b) Es genügt die Sicherung der Waffe auf ihre Funktionssicherheit zu prüfen.

c) Die Waffe ist sofort zu zerlegen und auf Beschädigungen zu prüfen. Außerdem sollten die Beschusszeichen in Augenschein genommen werden.

**108. Was haben Sie zu tun, bevor Sie mit einer Schusswaffe schießen?**

**a) Waffe auf sichtbare Beschädigungen prüfen.**

**b) Überprüfen, ob das Patronenlager und der Lauf frei von Fremdkörpern sind.**

**c) Prüfen, ob die bereitgestellte Munition aus dieser Waffe verschossen werden darf.**

109. Darf mit jeder beliebigen Waffe auf Schießstätten geschossen werden? a) Ja, wenn sie funktionssicher sind.

**b) Nein.**

**c) Nur mit Waffen, die zum Schießen zugelassen und funktionssicher sind.**

110. Sie erhalten durch Voreintrag die Erlaubnis zum Erwerb einer Kurzwaffe. Wie lange gilt die Erwerbsberechtigung?

**a) Ein Jahr.**

b) Zwei Jahre

111. Sie haben in ihrer WBK einen Voreintrag für einen Revolver .38 Spezial. Ihr Waffenhändler bietet Ihnen zu einem sehr günstigen Preis ein Sondermodell .357 Mag. an. Dürfen Sie diesen erwerben?

a) Ja, der Durchmesser (das Kaliber) ist ja gleich.

b) Nein, die Magnum-Patrone ist länger.

**c) Nein, weil Sie keinen entsprechenden Voreintrag haben.**

112. Welche Erlaubnispapiere berechtigen auch zum Erwerb von Einzellader Langwaffen?

a) Waffenschein

**b) Jagdschein**

c) Europäischer Feuerwaffenpass

113. Welche Erlaubnispapiere berechtigen auch zum Erwerb von Einzellader-Langwaffen?

**a) Sportschützen-WBK / WBK gelb (ohne Voreintrag)**

b) allgemeine WBK –grün (ohne Voreintrag)

**c) Waffenhandelserlaubnis (uneingeschränkt)**

**114. Wie heißt eine Erwerbsberechtigung für eine einschüssige Kleinkaliber-Sportpistole?**

a) Waffenschein

**b) *Waffenbesitzkarte für Sportschützen***

c) Waffenerwerbsschein

**115. Wann wird in der Regel eine waffenrechtliche Erlaubnis von der Erlaubnisbehörde widerrufen?**

**a) *Wenn der Inhaber nicht mehr zuverlässig im Sinne des Waffengesetzes ist.***

**b) *Wenn der Inhaber kein Bedürfnis mehr nachweisen kann.***

c) Wenn der Inhaber seinen Wohnort in ein anderes Bundesland verlegt.

**116. Welche Erlaubnis ist zum Erwerb einer halbautomatischen Pistole .32 S&W erforderlich?**

a) Waffenschein

b) Waffenbesitzkarte für Sportschützen

**c) *Waffenbesitzkarte mit Erwerbsberechtigung***

**117. Beim Erwerb einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe von einer Privatperson durch den Erwerbsberechtigten ...**

a) beantragt dieser einen Waffenschein.

b) meldet er die Waffe innerhalb eines Monats zur Eintragung in die WBK an.

**c) *meldet er die Waffe innerhalb zwei Wochen zur Eintragung in die WBK***

**118. Was muss ein Sportschütze nach dem Erwerb einer Waffe von einem anderen Sportschützen veranlassen?**

a) nichts

**b) seine Waffenbesitzkarte innerhalb von zwei Wochen bei der zuständigen Behörde vorlegen und den Erwerb schriftlich anzeigen**

c) beide Waffenbesitzkarten sofort der zuständigen Behörde vorlegen

**119. Innerhalb welcher Zeit haben Sie den Erwerb, bzw. den Verkauf einer erlaubnispflichtigen Waffe zu melden?**

a) binnen einer Woche

**b) binnen zwei Wochen**

c) binnen eines Monats

**120. Sie überlassen einem Berechtigten auf Dauer Ihr Großkaliber-Sportgewehr. Innerhalb welcher Frist müssen Sie Ihrer Behörde das Überlassen anzeigen?**

**a) 2 Wochen**

b) 4 Wochen

c) 1 Woche

**121. Wozu berechtigt mich der Europäische Feuerwaffenpass?**

a) Zur Waffenmitnahme bei Reisen in EU-Mitgliedstaaten; ich muss die Waffe aber am Zielort der dortigen Erlaubnisbehörde anmelden.

**b) Zur Waffenmitnahme bei Reisen in EU-Mitgliedstaaten. Ich muss aber vor Grenzübertritt eine Erlaubnis des betreffenden Reiselandes einholen (z.B. durch Eintrag in meinen EFP).**

c) Zur Waffenmitnahme bei Reisen in EU-Mitgliedstaaten, muss ich aber die Reise mindestens 14 Tage vorher meiner zuständigen Erlaubnisbehörde

**122. Wer benötigt keine eigene Waffenbesitzkarte?**

***a) Der Finder einer Waffe, sofern er den Fund unverzüglich bei der zuständigen Behörde oder nächsten Polizeidienststelle anzeigt.***

b) Der Ehepartner eines Erlaubnisinhabers, wenn er dessen Waffen weisungsgemäß zum Schießstand oder Büchsenmacher transportiert.

***c) Ein Kurierfahrer, der die Waffe im Auftrag des Erlaubnisinhabers gewerbsmäßig transportiert.***

**123. Darf man einem anderen Waffenbesitzkarteninhaber eine Waffe leihen?**

***a) Ja, für einen von seinem Bedürfnis umfassten Zweck, aber nur vorübergehend, höchstens für einen Monat.***

b) Ja, ohne Zweckbindung, aber nur vorübergehend, für die Dauer von maximal einen Monat.

c) Nein, es ist grundsätzlich eine behördliche Genehmigung erforderlich.

**124. Der Transport einer Kleinkaliber-Sportpistole ist erlaubt, wenn sie...**

a) im nicht einsehbaren Handschuhfach eines Pkw transportiert wird.

b) versteckt am Körper getragen wird.

***c) im verschlossenen Waffenkoffer transportiert wird.***

**125. Darf ein Anderer als der WBK- Inhaber dessen Kurzwaffe zur Instandsetzung zum Waffengeschäft bringen?**

***a) Ja, wenn er Inhaber einer WBK ist oder die Waffe gewerblich transportiert.***

b) Nein, das ist nicht erlaubt.

c) Das muss immer erst bei der Behörde beantragt werden.

126. Sie wollen den defekten Lauf ihrer Pistole zum Waffenhändler bringen.  
Wie nehmen sie ihn waffenrechtlich einwandfrei mit?

*Bei einem Lauf handelt es sich um einen wesentlichen Teil einer Waffe. Diese stehen den Schusswaffen gleich. Der Lauf ist deshalb nicht zugriffsbereit zu transportieren.*

127. Wo darf ein Sportschütze seine ungeladene Kurzwaffe am Körper tragen?

- a) *Auf dem Schießstand, wenn es die Sport- / Schießstandordnung zulässt.*
- b) Auf dem Weg von der Wohnung zum Schießstand
- c) *In seiner Wohnung.*

128. Unter welchen Voraussetzungen darf man in einem fremden Besitztum eine Schusswaffe ohne Waffenschein bei sich haben?

*Unter der Voraussetzung, dass die Mitnahme der Waffe vom Bedürfnis umfasst ist und der über das Besitztum Verfügende zugestimmt hat.*

129. Wie lange müssen sie mindestens als Mitglied eines schießsportlichen Vereins geschossen haben, um als Sportschütze der Behörde ein Bedürfnis zum Erwerb einer Schusswaffe nachweisen zu können?

a) mindestens 6 Monate

**b) *mindestens 12 Monate***

c) mindestens 18 Monate

130. Wie alt müssen Sie als Sportschütze mindestens sein, um eine Büchse (.308 Win.) ohne amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis dauerhaft erwerben zu können?

a) 21 Jahre

**b) *25 Jahre***

c) 27 Jahre

**131. Welches Lebensjahr müssen sie vollendet haben, um Einzellader-Langwaffen mit glatten Läufen im Kaliber 12 oder kleiner als Sportschütze dauerhaft erwerben zu dürfen?**

**a) 18 Jahre**

b) 21 Jahre

c) 25 Jahre

**132. Welche der nebenstehend aufgeführten Schusswaffen kann mit der Waffenbesitzkarte für Sportschützen erworben werden?**

a) halbautomatische Langwaffe

**b) einläufige Einzellader-Kurzwaffe**

c) halbautomatische Kurzwaffe

**133. Wie viele Schusswaffen dürfen Sie als Sportschütze in der Regel innerhalb von 6 Monaten bei entsprechendem Bedürfnis erwerben?**

**a) zwei**

b) eine

c) drei

**134. Welche Schusswaffen dürfen Sie als 20-jähriger Sportschütze ohne vorheriges Gutachten über Ihre persönliche Eignung erwerben?**

a) halbautomatische Pistole 9 mm Luger

b) Double-Action-Revolver .357 Magnum

**c) Bockflinte im Kaliber 12/70**

**135. Wie ist eine Kipplaufflinte auf einer Schießstätte zu tragen?**

a) gesichert, mit einem Tragriemen auf der Schulter

**b) ungeladen, mit geöffnetem Verschluss**

c) geschlossen und gesichert



**136. Darf ich eine fremde Schusswaffe auf dem Schützenstand in die Hand nehmen?**

**a) Nur mit Erlaubnis des Besitzers.**

b) Nur mit Erlaubnis des Schießleiters.

c) Ja, wenn sie entladen ist, immer.

**137. Dürfen Sie zur Scheibenbeobachtung eine geladene Schusswaffe ablegen?**

a) Ja, wenn die Schusswaffe gesichert ist.

b) Nur mit Erlaubnis des Schießleiters.

**c) Nein, nur die entladene und geöffnete Waffe darf abgelegt werden.**

**138. Ist es zulässig im Aufenthaltsraum a) Ja, nur nach Anleitung des Schießleiters.  
Anschlagübungen zu machen?**

b) Ja, wenn eine entsprechende Ladecke eingerichtet wurde.

**c) Nein, nur auf dem Schützenstand erlaubt.**

**139. Wie sind Schusswaffen auf dem Schießstand aus der Hand zu legen?**

a) Geladen, entspannt und gesichert.

b) Entladen, nur mit leerem Magazin, Verschluss geschlossen.

**c) Verschluss offen, Lauf Richtung Geschoßfang, leeres Patronenlager, leeres Magazin (entfernt von Waffe).**

**140. Darf eine kombinierte Langwaffe (z.B. Drilling) zum sportlichen Schießen benutzt werden?**

**a) Ja, wenn es Sportordnung und Schießstandzulassung erlauben.**

b) Nein, kombinierte Waffen sind vom sportlichen Schießen ausgeschlossen.

c) Ohne jede Einschränkung.

**141. Ist ein Drilling für das Schießen auf dem Wurfscheibenstand zugelassen?**

a) nein

***b) Ja, wenn nur die Schrotläufe benutzt werden.***

**142. Welche Dokumente benötigt ein Salutschütze beim Schießen in der Öffentlichkeit?**

a) Waffenschein und Pass.

b) Waffenbesitzkarte und Sportschützenausweis.

***c) Schießerlaubnis, evtl. Waffenbesitzkarte und Personalausweis, bei Vorderladern: „Erlaubnis nach dem Sprengstoffgesetz“.***

**143. Was ist beim Schießen auf Schießstätten zu beachten?**

***a) Es darf nur unter Aufsicht geschossen werden (ausgenommen die zur Aufsichtsführung befähigte Person schießt alleine).***

***b) Es darf nur mit für den Stand zugelassenen Waffen und Munition geschossen werden.***

***c) Sportlich darf nur nach den festen Regeln einer genehmigten Sportordnung geschossen werden.***

**144. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, bevor der Schießbetrieb aufgenommen werden darf?**

***a) Eine verantwortliche Aufsichtsperson muss anwesend sein.***

b) Die Waffen müssen geladen werden.

***c) Waffen und Munition müssen der Standzulassung entsprechen.***

**145. Wenn ein Mitglied, das als Sportschütze eine waffenrechtliche Erlaubnis besitzt, aus dem Schießsportverein austritt, muss der Verein.....**

***a) ...den Austritt unverzüglich der zuständigen Behörde melden.***

b) ...die Waffen des Mitgliedes in Verwahrung nehmen.

c) ...nichts tun.

**146. Als Erbe eines 2,5 Zoll Revolvers möchten Sie an der Meisterschaft eines anerkannten Schießsportverbandes teilnehmen. Ist dies erlaubt?**

a) Ja, schließlich besitze ich den Revolver völlig legal.

**b) Nein, weil Sportschießen nicht dem Bedürfnis als Erbe entspricht.**

**c) Nein, da Kurzwaffen mit einer Lauflänge von weniger als 3 Zoll vom sportlichen Schießen ausgeschlossen sind.**

**147. Das Wiederladen von Patronenmunition ist...**

a) für jeden erlaubt, der eine Waffen-Sachkundeprüfung bestanden hat.

b) für jeden erlaubt, der gefahrlos mit Schwarzpulver umgehen kann.

**c) für jeden erlaubt, der die Fachkundeprüfung nach dem Sprengstoffgesetz bestanden hat und dem durch die Behörde eine entsprechende Erlaubnis erteilt wurde.**

**148. Berechtigt die abgelegte Sachkundeprüfung zum Wiederladen von Hülsen?**

**Nein, es ist eine Erlaubnis nach dem Sprengstoffgesetz erforderlich.**

**149. Welche Änderung an einer Schusswaffe ist erlaubnispflichtig?**

a) Schaftmodifizierung

b) Änderung am Visier

**c) Anbringen von Bohrungen an der Systemhülse zur Zielfernrohrmontage**

**150.** Wer verfügt im Sinne des Waffengesetzes nicht über die erforderliche persönliche Eignung zum Waffenbesitz.

a) Alle Personen unter 25 Jahren, wenn sie kein amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über ihre geistige und körperliche Eignung vorlegen können.

**b) Personen, bei denen Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie psychisch krank oder debil sind.**

**c) Personen, bei denen Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie alkoholabhängig sind.**